

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisbehindertenbeirates

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.02.2017
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Kreishauses Diepholz, Niedersachsenstraße 2,
49356 Diepholz

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Katrin Kurtz
Frau Mechthild Strake
Herr Feodor Wiese

Mitglieder

Herr Gerhard Braun
Herr Andreas Evenburg
Herr Klaus Hiddemann
Frau Bernhild Lodny
Frau Heidi Mietz
Herr Thorsten Sander
Herr Wolfgang Tinnemeyer
Herr Karsten Wenisch
Herr Lennart Sandvoss
Frau Ulrike Tammen

Vertretung für: Frau Bianca Kokemohr
Vertretung für: Herrn Rainer Hopmann

Stellvertreter

Herr Rudolf Dyk

Verwaltung

Herr Wolfram van Lessen
Teilnahme bis einschließlich TOP 2

Gäste

Herr Ortwin Stieglitz

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Frau Sabine Hirtler

Herr Rainer Hopmann

Herr Jürgen Kehlenbeck

Frau Bianca Kokemohr

Frau Sigrid Witte

Frau Sabine Wohlers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. § 43 Pflichtenbelehrung gemäß des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)
 - 1) Ehrenamtlich Tätige sind durch die Hauptverwaltungsbeamtin oder den Hauptverwaltungsbeamten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 hinzuweisen.
 - 2) Der Hinweis ist aktenkundig zu machen.
3. Genehmigung der Protokolle vom 08.06.2016 und 14.12.2016
 - 3.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 08.06.2016
 - 3.2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 14.12.2016
4. Bericht aus dem Vorstand
5. Berichte aus Ausschüssen, Gremien und Verwaltung
6. Nominierung der Vertreter und Stellvertreter in den Gremien des Landkreises
 - 6.1. Sozialausschuss
 - 6.2. Pflegekonferenz
 - 6.3. Seniorenbeirat
7. Wahl der Vertretung und Stellvertretung in der Regiogruppe Hannover
8. Struktur und Arbeitsweise des Kreisbehindertenbeirates
9. Themenspeicher
10. Aktuelle ¼ Stunde
11. Verschiedenes

Protokollierung:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Kurtz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 4 vorgezogen wird und dann genehmigt. Herr Sandvoss wird begrüßt. Er ist nach Frau Martina Münzer der neue Ansprechpartner für den KBB. Herr Pragal ist erkrankt. Der KBB richtet Grüße aus und wünscht gute Besserung.

Punkt 2: § 43 Pflichtenbelehrung gemäß des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)

1) Ehrenamtlich Tätige sind durch die Hauptverwaltungsbeamtin oder den Hauptverwaltungsbeamten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 hinzuweisen.

2) Der Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Pflichtenbelehrung

- 1) Ehrenamtlich Tätige sind durch die Hauptverwaltungsbeamtin oder den Hauptverwaltungsbeamten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 hinzuweisen.
- 2) Der Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Herr van Lessen nimmt als erster Kreisrat die Pflichtenbelehrung der Mitglieder des Kreisbehindertenbeirates vor und wünscht gute Zusammenarbeit.

Punkt 3: Genehmigung der Protokolle vom 08.06.2016 und 14.12.2016

Punkt 3.1: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 08.06.2016

Das Protokoll vom 08.06.2016 liegt nicht vor.

Punkt 3.2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 14.12.2016

Das Protokoll vom 14.12.2016 wird genehmigt.

Punkt 4: Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand berichtet, dass ein erstmaliges Treffen mit Herrn Sandvoss stattgefunden hat und die Sitzung in diesem Rahmen vorbereitet wurde.

Frau Kurtz berichtet aus den verschiedenen Gremien:

Schulausschuss:

Antrag zur Einrichtung einer Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Landkreis Diepholz. Kinder mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (geistige Behinderung, doch die offizielle Bezeichnung heißt "Kinder mit großen Lernschwierigkeiten") können nur eine Förderschule außerhalb des Landkreises besuchen. Ansonsten stehen für sie nur anerkannte Tagesbildungsstätten im LK Diepholz zur Verfügung.

Der Antrag wurde aus folgenden Gründen gestellt:

- Ohne Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung **können keine Förderlehrer** für Kinder mit geistiger Behinderung in den Landkreis Diepholz **delegiert werden**.
- Ohne diese Lehrer ist aber auch kein inklusiver Unterricht für diese Kinder in Regelschulen möglich.
- Zur schulischen Inklusion von Kindern mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Regelschulen und für das im Schulgesetz verankerte Wahlrecht von Eltern geistig behinderter Kinder, werden Förderlehrer – ausgebildet für den Schwerpunkt geistige Entwicklung - dringend benötigt.

Ferner berichtet der Vorstand, dass der Kreisbehindertenbeirat schon seit 10 Jahren besteht und seitdem schon viele Anstöße und Anregungen gegeben, Fachtagungen und Seminare veranstaltet hat. Frau Strake wird im Kreissozialausschuss darüber berichten.

Darüber hinaus teilt der Vorstand mit, dass die erste Stufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und die Pflegestärkungsgesetze (PSG) verwaltungstechnisch umgesetzt werden müssen.

Punkt 5: Berichte aus Ausschüssen, Gremien und Verwaltung

Keine

Punkt 6: Nominierung der Vertreter und Stellvertreter in den Gremien des Landkreises

Punkt 6.1: Sozialausschuss

Für den Sozialausschuss wird Frau Katrin Kurtz benannt.

Punkt 6.2: Pflegekonferenz

Für die Pflegekonferenz wird Frau Mechthild Strake und als Vertretung Herr Rudolf Dyk benannt.

Punkt 6.3: Seniorenbeirat

Für den Seniorenbeirat wird Frau Mechthild Strake kommissarisch benannt.

Punkt 7: Wahl der Vertretung und Stellvertretung in der Regiogruppe Hannover

Vorschlag Vertreter in der Regiogruppe: Herr Klaus Hiddemann
Einstimmig angenommen
Vorschlag Stellvertreter in der Regiogruppe: Herr Feodor Wiese
Einstimmig angenommen

Punkt 8: Struktur und Arbeitsweise des Kreisbehindertenbeirates

Frau Kurtz schlägt vor, im Rahmen der kommenden Sitzungen die Berichte der KBB Mitglieder als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Ferner erfolgt eine Verständigung darüber, dass die Arbeitsgemeinschaften innerhalb des KBB ihre Arbeit fortsetzen werden.

Des Weiteren sollen die neuen Rechtsgrundlagen aus dem Bundesteilhabegesetz und den Pflegefördergesetzen im Rahmen von Tagesseminaren erarbeitet werden.

Als Sitzungsorte des KBB werden auch Einrichtungen ausgewählt, um sich mit deren Arbeit vertraut zu machen.

Ferner soll der Mobilität-Gastronomiekatalog erweitert und gepflegt werden.

Darüber hinaus bitte Frau Kurtz um Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften zum Aktionsplan des Landkreises. Eine gegenseitige Unterstützung und Vertretung in den Arbeitsgemeinschaften und Gremien ist in diesem Zusammenhang notwendig.

Punkt 9: Themenspeicher

Neuordnung in der Pflege – Pflegegrade statt Pflegestufen
Bundesteilhabegesetz
Unabhängige Beratungsstelle
Ansprechpartner zu bestimmte Themen im Landkreis – Erstellung einer Liste
Beratungsaufgaben im Landkreis/ Bearbeitungszeiten von Anträgen
Clearingstelle
Internetauftritt des Landkreises

Punkt 10: Aktuelle ¼ Stunde

Es wird berichtet, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger durch die Umstellung von Pflegestufen in Pflegegrade sehr verunsichert sind.

Punkt 11: Verschiedenes

Keine weiteren Meldungen.

Die Sitzung wird um 18:50 Uhr durch die Vorsitzende geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

gez. Katrin Kurtz
Vorsitzende

gez. Mechthild Strake
stellvertr. Vorsitzende

gez. Katrin Kurtz
Protokollführung